



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kirchliche Kunstschmiedearbeiten

Kriegers, P. Phil.

Düsseldorf, [1898]

Preis- und Gewichtsrechnungen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97136](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97136)

Preis- und Gewichtsrechnungen.



06
J25
1487

EK 890
K D/XIV

Tafel 1. Zieranker.
Preis pro Stück M. 48.—
Ausgeführt nach dem Entwurf des Herrn Architekten L. Becker, Mainz.
Eisenstärke: für die Hauptstäbe 20 × 25 mm.
Die Ranken und Blätter dünn ausgeschmiedet.
Annäherndes Gewicht 15 kg.

Tafel 2. Fenstergitter.
Preis M. 70.—
Eisenstärke:
Aufrechte Stäbe 20 mm □ 14,— m 43,68 kg.
Querstäbe 20 × 25 mm 3,80 „ 14,82 „
Schnörkel { 20 × 8 „ 8,— „ 10,— „
 { 20 × 4 „ 5,— „ 3,10 „
71,60 kg.

Tafel 3. Fenstergitter.
Preis M. 85.—
Eisenstärke:
Aufrechte Stäbe 20 mm □ 15,— m 46,80 kg.
Querstäbe 20 × 25 mm 3,80 „ 14,82 „
Ornamente { 20 × 10 „ 6,80 „ 10,60 „
 { 20 × 5 „ 2,— „ 1,60 „
73,82 kg.

Tafel 4. Turm- und Chorkreuze.
Preis M. 250.—, M. 200.—, M. 70.—.
Das erste Kreuz ist für die Maria Empfängnis-Kirche zu Düsseldorf ausgeführt, der Turm ist in Eisenkonstruktion aufgeführt, und eine □-Lagerbüchse war für das Kreuz vorgesehen. Die Stärke für den Schaft und Querbalken beträgt 60 mm □. Die Ornamente 40 × 15 mm resp. 20 × 25 für den Ring, welcher doppelt ausgeführt wurde. Das Gewicht ca. 450 Kilo.
Die beiden anderen Kreuze sind für Holztürme bestimmt, mit Verstrebungen und Zugbändern zu befestigen.
Das Gewicht ca. 350 kg. resp. 100 kg.

Tafel 5. Bänder für Dach- und Turmhauben.
Preis M. 8,—, 14,—, 11,—
Die Bänder sind von der Rolle aus allmählich dünner geschmiedet.

Tafel 6. Thürbänder.
Preis M. 4,— bis M. 30,—
2 Langbänder, 2 Kreuzbänder einfacher Art. Eins der letzteren wird übereinander gelegt und gekröpft.

Tafel 7. Bänder für die inneren Sakristei- und Chorumgangsthüren
der Mariä Empfängnis-Kirche, Düsseldorf.
Entworfen von Herrn Architekt L. Becker, Mainz.
Preis M. 20,—, M. 10,—
2 Bänder sind durchbrochen und haben unterlegte Ornamente und Rosetten, 2 Bänder sind nur mit Rosetten, Schrauben und Nägelköpfen verziert.

Tafel 8. Zierbeschlag für die innere Sakristeithüre
der St. Lambertus-Kirche, Düsseldorf.
Entworfen von Herrn Architekt L. Becker, Mainz.
Preis M. 180,— für den kompletten Beschlag.
Die Thüre hat an der Innenseite als wirklichen Beschlag einfache ausgeschmiedete Langbänder, welche auf eingebleite Stützhaken laufen. Der Namenszug ist in Eisenplatte getrieben.

Tafel 9. Beschlag für die äussere Sakristeithüre
der St. Lambertus-Kirche, Düsseldorf.
Entworfen von Herrn Architekt L. Becker, Mainz.
Preis M. 230.—
Die Bänder sind ausgeschmiedet, haben an der Rolle eine Stärke von 10 mm, die Endigungen sind ausgeschmiedet auf eine Stärke von 4, 3 resp. 2 mm. Die Thüre öffnet sich nach aussen, der Blindrahmen ist mit Steinschrauben befestigt. Als Verschluss dienen ausser dem Schloss noch 2 Riegel.

Tafel 10. Beschlag für den Windfang der Haupteingangsthüre
der St. Lambertus-Kirche, Düsseldorf.
Entworfen von Herrn Architekt L. Becker, Mainz.
Preis M. 300.—
Der Beschlag besteht aus je 2 Winkel-, 2 Kreuz- und 2 Kreuzwinkelbändern, Handhabe, Schloss und Schlossplatte. Die Bänder sind ausgeschmiedet, durchbrochen, und im ganzen reich gearbeitet.

Tafel 11. Thürgitter zu dem Windfang
der St. Lambertus-Kirche, Düsseldorf.
Preis M. 75.—
Eisenstärke:
Rahmen 15 × 10 mm 3,10 m 3,72 kg.
Aufrechte Stäbe 10 mm □ 4,30 „ 3,44 „
Schnörkel { 10 × 5 mm 10,— „ 4,— „
 { 10 × 2 „ 20,— „ 3,12 „
Querstäbe 15 × 10 „ 1,20 „ 1,44 „
15,72 kg.
Ornamente ca. 5,— „
20,72 kg.

Tafel 12. Thürbeschlag,
ausgeführt für die Pfarrkirche zu Dilkrath.
Preis M. 190,—
Die Thüre öffnet sich nach innen und hat ausser dem Schloss noch einen Treibriegel als Verschluss.

Tafel 13. Zierbeschlag
für die Sakristeithüre der Mariä Empfängnis-Kirche in Düsseldorf.
Entworfen von Herrn Architekt L. Becker, Mainz.
Preis M. 200,—
Als Ornament wurde hierfür das Epheublatt gewählt. Als wirklicher Beschlag dienen im Innern übereinander gekröpfte Kreuzwinkelbänder.

Tafel 14. Thürbeschlag,
ausgeführt für die Mariä Empfängnis-Kirche,
Düsseldorf.
Entworfen von Herrn Architekt L. Becker, Mainz.
Preis M. 160,—
Als Ornament wurde das Eichenblatt gewählt. Da
die Thüre sich nach aussen öffnet, wurde der
Blindrahmen mit Steinschrauben an das Gewände
befestigt. Zur grösseren Sicherheit hat die Thüre
innen noch zwei Riegel.

Tafel 15. Thürbeschlag
für eine Nischenthüre für die Mariä
Empfängnis-Kirche Düsseldorf,
entworfen von Herrn Architekt L. Becker, Mainz.
Preis M. 180,—.
Die Thüre ist feststehend. Die Bänder sind aus-
geschmiedet, die Blätter reich modelliert.

Tafel 16. Thürbeschlag.
Preis M. 350.—.
Weinrebenblatt und Trauben dienten hierbei als Orna-
ment, welche in zierlicher Anordnung einen gleich-
mässig dichten Besatz der Thüre ergaben.

Tafel 17. Thüroberlichtgitter
für das Pfarrhaus St. Lambertus,
Düsseldorf.
Preis M. 75.—.
Eisenstärke:
Rahmen 20 × 15 4,70 m 11,— kg.
Innerer Rahmen 20 mm □ 4,70 m 14,57 „
Netzwerk 16 „ □ 16,— „ 32,— „
Ornamente 9,— „
66,57 kg.

Tafel 18. Geschmiedete Thürdrücker.
Preis pro Paar M. 10,—
Die Thürdrücker sind ausgeschmiedet, modelliert und
alsdann getrieben.

Tafel 19. Geschmiedete Thürdrücker.
Preis M. 14,—
Die Thürdrücker sind ausgeschmiedet, getrieben und
alsdann durchbrochen.

Tafel 20. Thürgriffe resp. Handhaben.
Preis pro Stück M. 18,— resp. 22,—.
Die Thürgriffe sind ausgeschmiedet, modelliert und
getrieben.

Tafel 21. Beichtstuhlthürbeschläge.
Preis für 2 Bänder und Schloss M. 75,—
Die Bänder sind an den Rollen geschweisst, nach
dem Ende zu dünn ausgeschmiedet, durchbrochen,
modelliert und getrieben.
Beim Anbringen mit rotem Leder unterlegt.

Tafel 22. Eiserne Tabernakel,
ausgeführt für die Pfarrkirche in Mintard und das
St. Josefs-Hospital in Xanten.
Preis M. 250.—, M. 130.—.
Das Erstere wurde auf den Altar freistehend verwendet
und auf den Altartisch festgeschraubt. Die Wände
waren von Stahlpanzerplatten. Das Letztere wurde
als Einsatz in einen Holzaltar benutzt.

Tafel 23. Eisernes Tabernakel mit
Ausstellungsthron.
Preis M. 300.—.
Wenn anstatt Stahlpanzerplatten gewöhnliche Platten
genommen oder die Verzierungen einfacher angeordnet
würden, so könnte der Preis billiger gestellt werden.

Tafel 24. Kommunionbank.
Preis M. 70,— pro Meter.
Diese Kommunionbank steht auf ebener Erde, ist deshalb
mit einem Sockel und besonderer Kniebank versehen.

Tafel 25. Kommunionbank.
Preis M. 90,— pro Meter.
Diese Kommunionbank ist auf eine Stufe gestellt, welche
gleichzeitig Kniebank bildet.

Tafel 26. Kommunionbank.
Preis M. 160.— pro Meter.
Auch diese Kommunionbank ist auf eine Stufe gestellt,
welche gleichzeitig Kniebank bildet. Die hübschen
Formen, die schöne Ornamentierung im Verein mit
einer geliebten und sauberen Ausführung, sind
wohl geeignet, dahin zu wirken, dass für die Zukunft
diese eisernen Kommunionbänke mehr in Anwendung
kommen.

Tafel 27. Kommunionbank.
Preis M. 130,— pro Meter.
Die kräftigen Säulen mit der freien Durchsicht im
unteren Teil lassen die oberen Ornamente desto
besser zur Geltung kommen und bieten doch
Gewähr für hinreichende Stabilität.

Tafel 28. Glockenstuhl,
ausgeführt für die Pfarrkirche zur Allerh. Dreifaltigkeit,
Düsseldorf.
Preis M. 50,—
Derselbe ist neben der Sakristeithüre angebracht.

Tafel 29. Glockenstuhl.
Preis M. 68.—.
Bei diesem Glockenstuhl ist noch der zierliche Griff
beachtenswert. Dieser sowie die übrigen Ornamente
bewirken, dass das Glöckchen eine Zierde in der Kirche ist.

Tafel 30. Opferstöcke.
Preis M. 50,— pro Stück.
Dieselben sind ausgeführt in einer Wandstärke von
6 mm und mit doppeltem Sicherheitsschloss ver-
sehen. Durch teilweises oder ganzes Weglassen
der Ornamente kann der Preis bis zu M. 40,—
resp. M. 25,— reduziert werden.

Tafel 31. Leuchterarme.
Preis M. 30,— bis M. 45,—
Die Leuchter sind sämtlich in Kunstschmiede-
arbeit ausgeführt, teilweise feststehend, teilweise
drehbar.

Tafel 32. Leuchterarme.
Preis M. 30,— bis M. 40,—.
Die Leuchter sind als feststehende Wandarme in
gediegener Kunstschmiedearbeit ausgeführt; die
Fischblasen als besonderes Ornament eingesetzt.

Tafel 33. Halter für Weihwasserkessel.

Preis M. 7,50 bis M. 35,—
6 verschiedene Träger, welche dem Fachmanne die Möglichkeit bieten, den Auftraggebern das denselben Zusagende liefern zu können unter Berücksichtigung des ausgeworfenen Betrages.

Tafel 34. Standleuchter für 9 Kerzen,

ausgeführt für das Dominikaner-Kloster,
Düsseldorf.
Preis M. 38,—

Standleuchter für 7 Kerzen,

ausgeführt für das Clarissen-Kloster,
Düsseldorf.
Preis M. 60,—

Der Fuss des ersten Leuchters ist vierteilig, derjenige des zweiten dagegen dreiteilig.

Tafel 35. Siebenteiliger Standleuchter,

ausgeführt für die St. Lambertuskirche,
Düsseldorf.
Preis M. 125,—

Der Schaft ist 28 mm □
Der vierteilige Fuss 16 mm □
Die beiden Stützen 22 × 15 mm
Die Hauptranken 16 mm ○
Annäherndes Gewicht 35 kg.

Lilie als Kerzenleuchter ausgebildet,

wobei die Blüten die Kerzenhalter und die Knolle mit Wurzeln den Fuss bilden
Preis M. 40,—

Tafel 36. Siebenarmiger Leuchter.

Preis M. 60,—
Dieser Leuchter ist zu verwenden bei festlichen Anlässen am Altar, vor Statuen u. s. w., einzeln und paarweise.

Tafel 37. Neunarmiger Standleuchter.

Preis M. 165,—
Der obere reich verzierte Teil zweigt sich von dem Hauptschaft ab, wobei wiederum kleine Abzweigungen der Hauptranken die Schalen mit Halter für die Kerzen tragen.

Tafel 38. Siebenarmiger Leuchter
(Standleuchter).

Preis M. 200,—
Bei diesem Leuchter ist der Schaft 33 mm □, die Ausführung sehr reich; besonders der Fuss ist durch eingelegte Ornamente reich verziert.

Tafel 39. Opferleuchterbank,

ausgeführt für die St. Lambertus-Kirche,
Düsseldorf.
Entworfen von Herrn Architekt L. Becker,
Mainz.

Preis M. 160,—
Die sieben Halter sind für Wachslichter bestimmt, in den Tisch können jedoch auch noch kleinere Kerzen aufgestellt werden.
Der Fuss ist durch die untere Querverbindung wirksam versteift.
Die Schrift ist durchbrochen und hinterlegt.

Tafel 40. Leuchterbank

mit dieser Inschrift, ausgeführt für das Franziskaner-Kloster, Düsseldorf.
Preis M. 180,—

Der Umschweif des Tisches hat an der vorderen Seite eine mit durchbrochenem Ornament versehene Erhöhung. Schrift und Ornament sind hinterlegt.

Tafel 41. Rad- oder Kronleuchter.

Preis M. 90,—
Die Konstruktion besteht aus 4 Hängestrebem, welche oben vereinigt sind, oberem und unterem Ring, welche mit durchbrochenen, sowie oberen und unteren Abschluss-Ornamenten versehen sind und zum Aufnehmen der Leuchterarme dienen.

Tafel 42. Rad- oder Kronleuchter.

Preis M. 140,—
Bei diesem Leuchter sind 12 zierliche zu Rosenranken ausgebildete Hängestrebem vorgesehen, ebensoviele Leuchterarme; der Ring ist reich ornamentiert.

Tafel 43. Votivlampenständer,

ausgeführt für die St. Lambertus-Kirche,
Düsseldorf.
Preis M. 80,—
Gleich über dem Fuss trennen sich drei Ranken, welche in der ganzen Länge mit ausgeschmiedeten Ästchen, Blattwerk und Blüten versehen sind; dieselben werden am untern Teil um sich selbst gewunden, etwas über der Mitte mit einem Band umwickelt und hierüber auseinander gebogen, indem eine Ranke als Träger für die Lampe dient und diese von den anderen unrankt wird.

Tafel 44. Ständer

für Palmen und Räucherurnen.
Preis M. 40,— pro Stück.
Damit die Ständer die nötige Festigkeit haben, ist der Schaft 30 mm □ zu nehmen. Der Fuss ist vierteilig.
Gewicht ca. 20 kg.

Tafel 45. Ständer

für Blumentopf etc.
Preis M. 90,—
Fuss und Schaft ist dreiteilig; die Ornamente dienen zur Verstärkung des Schaftes vom Fusse aus und endigen oben in Träger für den Tisch. Der Fuss ist durch hübsches Ornament belebt.

Tafel 46. Ständer.

für Topf oder Räucherurne.
Preis M. 65,—
Bei diesem Ständer ist eine hübsche Abwechslung erzielt durch Umwindung des Schaftes mit Ranken, welche sich gleich über dem Fuss abzweigen.

Tafel 47. Blumentisch,

ausgeführt für die St. Lambertus-Kirche,
Düsseldorf.
Preis M. 80,—
Durch Verlängerung des Schaftes zu einem Einzelständer wird ein besonders günstiges Arrangement ermöglicht. Zur Belebung des Schaftes sind hier zwei Schildchen angehängt.



EK 890
K D/14

Tafel 48. Blumentisch.
 Preis M. 95.—
 Der Schaft ist belebt durch Knaufbildung in Folge Ausschmiedens der dünnen Stellen, in der Mitte wurde derselbe aufgespalten und gewunden.

Tafel 49. Nischenthüre,
 ausgeführt für die St. Lambertus-Kirche, Düsseldorf.
 Preis M. 85.—
 Die Thüre wurde angebracht an dem Schrein zum Aufbewahren des hl. Oeles. Nach innen mit einer starken Eisenplatte überdeckt, ist auf diese Rahmen und Netzwerk befestigt. Als Verschluss dient ein gutes Sicherheitsschloss.

Tafel 50. Schreinthüre,
 ausgeführt für die Mariä Empfängnis-Kirche, Düsseldorf.
 Preis M. 65.—
 Zur Abwechslung wurden in einzelnen Maschen des Netzwerkes Rosetten angebracht und auf der Eisenplatte befestigt.

Tafel 51. Nischenthüre.
 Preis M. 70.—
 Hierbei wird die eigentliche Thüre durch eine starke Eisenplatte gebildet, welche durch übereinandergekröpfte Flachornamente verziert wird. Der kämpferartige Querbesatz bringt eine angenehme Teilung zu Wege.

Tafel 52. Eingangsthüre zur Grabkapelle
 der Familie L. zu Callrath.
 Preis M. 480.—

Hauptstäbe	25 mm □	9 m	45 Kilo.
Aufrechte Stäbe	20 „ □	28 m	60 „
Querstäbe	25 × 18	10 m	35 „
Blechsockel	2 □m	2 mm	35 „
Ornamente		25 „	
			200 Kilo.

Tafel 53. Thüre zur Verdeckung in die
 Wand eingelassener Heizkörper,
 ausgeführt für die St. Lambertus-Kirche, Düsseldorf,
 entworfen von Herrn Architekt Becker, Mainz.
 Preis M. 80.—
 Um die Heizkörper zu verdecken, ist das Netzwerk durch eine nach innen angebrachte Eisenplatte überdeckt. Ober- und Unterteil sind durchsichtig.

Tafel 54. Einfriedigungs- und
 Treppengeländer,
 ausgeführt für die St. Lambertus-Kirche, Düsseldorf.
 Entworfen von Herrn Architekt L. Becker, Mainz.
 Preis M. 40,— pro Meter.

Eisenstärke:			
Eckstab	30 × 20 mm	2,— m	9,4 kg.
Aufrechte Stäbe	18 mm □	7,50 „	18,75 „
Querstäbe	20 „ □	3,— „	9,4 „
			37,55 kg.

Tafel 55. Chorabschlussthüre
 neben der Kommunionbank in der St. Lambertus-Kirche Düsseldorf, ausgeführt nach dem Entwurf des Herrn Architekten L. Becker, Mainz.
 Preis M. 250.—
 Wie ersichtlich, ist die Thüre ein Erzeugniss wirklicher Kunstschmiedearbeit; Dornen, Blätter und Kelchblätter sind ausgeschmiedet. Die Angeln wurden in den Pfeiler befestigt. Anschlag findet dieselbe an der Anschlagstütze, welche neben der Kommunionbank befestigt ist.

Die Eisenstärke der Eckstäbe	25 mm □
„ „ „ Hauptranken	13 mm ○
„ „ „ kl. „	10 resp. 8 mm ○

Annäherndes Gewicht 35 kg.

Tafel 56. Gitter
 um die Taufkapelle der St. Lambertus-Kirche, Düsseldorf,
 entworfen von Herrn Architekt L. Becker, Mainz.
 Preis pro Feld M. 150.—
 Die Hauptstäbe sind mit ausgeschmiedeten Endigungen versehen, die Felder sind durchstochenes □-Eisen, deren Endigungen modelliert und auf Rahmen aufgenietet sind. In dem Netzwerk sind 2 Rosetten gebildet durch Aufspalten und Auseinanderbiegen des □-Eisens. Als oberen Abschluss erhält das Gitter eine Bekrönung.

Tafel 57. Taufsteindeckel-Aufzug,
 ausgeführt für die St. Lambertus-Kirche, Düsseldorf,
 entworfen von Herrn Architekt L. Becker, Mainz.
 Preis M. 175.—
 Ein baldachinartiger Vorbau mit zwei Streben. Ueber die Rolle wird die an den Taufsteindeckel befestigte Kette geführt, welche mit dem anderen Ende an ein Gegengewicht befestigt wird, welches sich in einer Wandnische bewegt.

Tafel 58. Gittermotive.
 Preis pro Meter M. 40,— resp. M. 50,—.

Eisenstärke:			
Hauptstäbe	30 mm □	1,80 m	12,6
Aufrechte Stäbe	20 mm □	9,— m	27,9
Querstäbe	25 × 20 mm □	2,— m	7,8
			48,40

Tafel 59. Einfriedigungsgitter.
 Preis pro Feld M. 35.—
 Die Stab-Endigungen sind aus dem Vollen geschmiedete Ornamente; die Querstäbe durchgesteckt, ebenso die Endigungen durch den oberen Querstab.

Tafel 60. Gedenkständler.
 Preis M. 80.—
 Zum Aufstellen im Freien aus verschiedenem Anlass. Der Schaft ist mit vierteiligem Fuss und von der Rückseite mit einer Stütze versehen, um die Stabilität zu erhöhen. Der obere Teil ist überdacht und bestimmt zur Aufnahme einer Inschrift, Figur oder dergleichen.